

## Weise, Christian: Das fünffte Gespräch (1701)

1     Maedgen sie verzeihe mir/  
2     Daß ich gestern neben ihr  
3     Etwas lange sitzen bliebe/  
4     Und indem ich abschied nahm/  
5     Jmmer gieng und wieder kam/  
6     Cs geschach aus liebe.

7     2. Als ich auch in ihrer hand  
8     Ein erwünschtes lager fand/  
9     Und mich an die finger riebe/  
10    Straffte sie das ding an mir/  
11    Aber was kont ich dafür?  
12    Es geschach aus liebe.

13    3. Als ich ihr ein bißgen tieff  
14    Unter ihre wangen griff  
15    Kriegt ich tausend lungen-hiebe/  
16    Gleich als wär ich noch so arg/  
17    Doch was ich dadurch verbarg/  
18    Das geschah aus liebe.

19    4. Als ich lang' im zweiffel stund/  
20    Kam ich endlich auff den mund/  
21    Nicht viel anders als die diebe:  
22    Denn ich stahl ihr einen kuß/  
23    Halb mit ihrem unverdruß/  
24    Es geschah aus liebe.

25    5. Ach mein Engel/ laß mir zu/  
26    Daß ich etwas kühne thu/  
27    Und mich in den schertzen übe:  
28    Scheint der handel etwas frey/  
29    Ach so bleibt es doch darbey:

30 Es geschieht aus liebe.

31 6. Mein gelücke straffe mich/

32 Wenn ich sie ja wissentlich/

33 Oder mit bedacht betrübe:

34 Doch daß ich das süsse spiel

35 Durch den spaß erhalten will/

36 Das geschieht aus liebe.

37 7. Nun sie schau mich freundlich an/

38 Ich verbleib ihr unterthan/

39 Weil ich lebe weil ich schniebe/

40 Und wenn sich mein geist bemüht/

41 Oder was sie sonst sieht/

42 Das geschieht aus liebe.

(Textopus: Das fünffte Gespräch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9299>)